

13. Juni 2016

Hochwasserschutz Alland von Landesrat Pernkopf und Bundesminister Rupprechter eröffnet

Pernkopf: Sicherheit der Menschen hat Priorität

Nach den teilweise massiven Überflutungen durch die Schwechat in den letzten Jahren konnte am vergangenen Freitag der Hochwasserschutz für die Marktgemeinde Alland feierlich im Beisein von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bundesminister DI Andrä Rupprechter eröffnet werden. Mit der Investition von mehr als sechs Millionen Euro durch das Land Niederösterreich (44,5 Prozent), das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (43,5 Prozent) und der Marktgemeinde Alland (rund zwölf Prozent) werden solche Ereignisse zukünftig der Vergangenheit angehören.

Landesrat Pernkopf: „In den letzten Jahren wurde unser Bundesland leider immer wieder von schweren Hochwässern getroffen. Wir unternehmen daher große Anstrengungen, um die Menschen vor Katastrophen zu schützen und investieren kräftig, seit 2002 fast 800 Millionen Euro. Das rechnet sich langfristig nicht nur finanziell, sondern lässt die Menschen im ehemaligen Gefahrengebiet auch wieder ruhig schlafen. Durch umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen geben wir gleichzeitig den Flüssen auch wieder mehr Platz, das hilft nicht nur im Katastrophenfall, sondern freut auch die Natur.“

„Die starken Regenfälle der letzten Wochen haben gezeigt, wie wichtig der Schutz vor Naturgefahren ist. Er zählt zu den bedeutendsten Aufgaben meines Ressorts. Für die Sicherheit der Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume arbeiten wir eng mit dem Land Niederösterreich und den Gemeinden zusammen. Wir setzen gemeinsam Maßnahmen, um den Menschen in Gefahrengebieten optimale Unterstützung zu bieten: durch Vorsorge, Hilfe und Information“, so Bundesminister Rupprechter.

Die Hochwasserschutzmaßnahme besteht im Wesentlichen aus einem Rückhaltebecken (Rückhaltevolumen rund 350.000 m³) und linearen Maßnahmen (Dämme und Mauern). Diese Maßnahmen werden noch im Juni 2016 ihre Funktionsfähigkeit erreichen. Mit dieser Maßnahme sind nun 54 Objekte (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) nachhaltig vor Hochwasser geschützt.

Seit dem „Katastrophenjahr“ 2002 wurden in Niederösterreich rund 360 Hochwasserschutzanlagen umgesetzt. Die nächsten größeren Maßnahmen die begonnen werden, sind unter anderem in Hadersdorf-Kammern (Kamp), Seitenstetten (Trefflingbach), Lanzenkirchen (Leitha) und Hofstetten-Grünau (Pielach).

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-

NK Presseinformation

mail lr.pernkopf@noel.gv.at.